

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 37 (1964)

Heft: 9

Rubrik: Schweizer Sportgeschehen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Sportgeschehen

GEDENKLAUF MURTEN-FREIBURG UND MILITÄRISCHE WETTMÄRSCH

Eine historische Begebenheit gab Anlass zum Murtenlauf, der sich am 4. Oktober bereits zum 31. Mal abwickelt. Nach dem Sieg der Eidgenossen über Karl den Kühnen in der Schlacht bei Murten eilte ein Krieger mit der frohen Botschaft von Murten nach Freiburg. Dort, wo heute die Murtenlinde Zielort des Gedenklaufer ist, soll der Kurier erschöpft zusammengebrochen sein. Die besondere Atmosphäre des Gedenklaufer Murten-Freiburg und der landschaftlich herrlich gelegene Parcours über 16,4 km vermögen jeweils 800 bis 1000 Teilnehmer zu mobilisieren.

Zwei Daten merken sich die Waffenläufer vor: Am 27. September gelangt die 21. Auflage des Aargauischen Militärwettmarsches (mit Zeitgutschriften für Treffsicherheit bei Schiessübungen) in Reinach zur Durchführung; ein kleines Jubiläum feiert die Kapitale Uri, wenn am 11. Oktober der Altdorfer Waffenlauf über 30 km zum 20. Mal stattfindet.

LEICHTATHLETIK IM OLYMPIA-VORFELD

Das grosse Fest im Zeichen der fünf Ringe findet in Tokio vom 10. bis 24. Oktober statt. Die in unserer Vorschau berücksichtigte Zeitspanne von Mitte September bis Mitte Oktober dient deshalb den Spitzenkräften zur Erfüllung der erforderlichen Limiten oder zur letzten Vorbereitung. Das ist besonders bei den Leichtathleten der Fall. Neben zwei Tests im Ausland (Deutschland-Schweiz aller Disziplinen am 26./27. September in Ludwigshafen und Dreiländertreffen Frankreich-Italien-Schweiz der Zehnkämpfer am 3./4. Oktober in Paris) werden zahlreiche Meetings mit regionalem oder nationalem Charakter ausgetragen. Um begehrte Titel geht es dann gar am 12./13. September im Lausanner Stade olympique bei den Schweizer Einzelmeisterschaften. Ihre Schweizer Meister erküren am 27. September die Geher in Zürich über die 75-km-Distanz sowie die Einzelorientierungsläufer am 4. Oktober in der Zentralschweiz, mit dem Stadtturnverein Luzern als Organisator. Europäische Titelwürden werden am 26./27. September im Waadtländer Jura vergeben; in der Umgebung von Le Brassus ermitteln die Orientierungsläufer ihre Einzel- und Gruppenbesten.

WEITERE NATIONALE UND INTERNATIONALE MEISTERSCHAFTEN

Um helvetische Titelwürden messen sich die Schützen am 12./13. September im Lausanner Stand Vernand im 300-m-Match sowie am 26./27. September mit der Pistole auf dem Bözingenberg. Die Einzelmeisterschaft der Bocciaspieler wurde auf den 19. September nach Chiasso angesetzt. Schauplatz des Klubwettkampfes der Sportkegler ist vom 7. bis 18. Oktober Wettingen. – Gar um Weltmeisterehren geht es vom 9. bis 11. Oktober beim Boulespiel im Palais de Beaulieu von Lausanne.

KUNTERBUNTES SPORTGESCHEHEN

Hochbetrieb herrscht bei den Reitern. Flotten Turf bei guter Besetzung dürften einmal mehr die internationalen Pferderennen von Luzern (15. September) und von Aarau (zwei Renntage am 27. September und am 4. Oktober) vermitteln. Eine besondere Ambiance herrscht jeweils beim Maiefelder Pferdesporttag, der das Datum 11. Oktober beansprucht. In der Sparte Rad stehen die Genfer Kantonsrundfahrt vom 4. Oktober und das internationale Einzelzeitfahren für Professionals am 11. Oktober in Lugano im Vordergrund.

Internationale Ballsportwettbewerbe präsentiert Lausanne vom 2. bis 4. Oktober mit sechs Länderteams beim Rollhockeyturnier im Pavillon des Sports sowie vom 9. bis 11. Oktober mit einem Handballturnier an gleicher Stätte. Die Automobilsportler richten ihre Aufmerksamkeit am 3./4. Oktober auf das nationale Bergrennen im Eigental und vom 15. bis 18. Oktober nach Genf auf das internationale Rallye. Erwähnung verdienen weiter das dritte Stooschiessen am 26./27. September sowie der Tischtennisländerkampf Schweiz-Luxemburg (10. Oktober) in Basel. Im Fussball gilt das Hauptinteresse den Ausscheidungsspielen unserer Nationalmannschaft für die Endrunde der Weltmeisterschaft 1966 in England. Die Rotjacken haben in der Gruppe 5 je zwei Kräften (zu Hause und auswärts) gegen Nordirland, Albanien und Holland zu absolvieren. Die Partie Nordirland-Schweiz vom 14. Oktober 1964 in Belfast macht den Auftakt; abgeschlossen wird das Qualifikationsprogramm im Herbst 1965.

SCHIESSEN ALS FESTANLASS

Hier ist nicht von eidgenössischen, kantonalen, regionalen und lokalen Schützenfesten die Rede, an denen unser Land ja keinen Mangel leidet. Unser Hinweis gilt Anlässen, die, rund um die Schiessfreudigkeit von jung und alt zur Festlichkeit erblüht, im Festkalender des Jahres ihr Sondergepräge besitzen. Da ist in erster Linie das Zürcher Knabenschiessen vom 12. bis 14. September, der muntere Wettkampf der 12- bis 16jährigen Jünglinge mit dem Kadettengewehr im Schiessstand auf dem Albisgütli am Fusse des Uetlibergs, wo es um die Würde und Ehre des jugendlichen Zürcher Schützenkönigs geht, dem der Kettelitaler als Siegestrophäe und weitere Preise winken. Der mit stadträtlicher Oratorik gewürdigte Festakt mit Preisverteilung bildet den solennen Abschluss dieses traditionsreichen Zürcher Festes; drum herum aber wimmelt und bimmelt weiterhin eine Budenstadt, die ein Vergnügungspark des ganzen Volkes ist. – Ein eigentliches Volksfest ist auch der traditionelle «Ausschiesset», der vom 27. bis 29. September in Thun gefeiert wird. Da geht es nicht ab ohne den obligaten Umzug, und geradezu symbolische Geltung für dieses Fest trägt die grotesk geschnitzte Maskenfigur des «Fulehung» (fauler Hund). Einen ähnlichen Brauch kennt auch das sanktgallische Städtchen Wil im Endschiessen der Schützengesellschaft an einem der ersten Oktobersonntage, an dem die Kinder einen Umzug veranstalten, das «Stecklitragen», so genannt, weil sie an langen Stecken ihre Gaben mittragen.

◀ LA LOCOMOTRICE «MARIANNE» À LUCERNE

«La Maison suisse des moyens de transports» à Lucerne, un des musées les plus visités de tout le pays, présente chaque année, au début de l'automne, une exposition spéciale qui vient renforcer l'intérêt déjà considérable de ses collections. Cette fois, il s'agit de fêter les 60 ans de service de la ligne Seebach-Wettingen, la première qui ait été électrifiée en Suisse, tout d'abord à titre d'essai, et «Marianne» fut la première locomotrice électrique du monde à courant monophasé, mue par moteur à collecteur. Elle fut construite en 1904–1905 par les ateliers d'Oerlikon et expérimentée en premier lieu sur le parcours précité, pour être mise en service par la suite sur différentes lignes de chemin de fer et finalement sur la ligne de la Singine Flamatt–Laupen–Gümlen, à la frontière des cantons de Berne et de Fribourg. Un monument a été élevé, près de la gare de Flüelen, à la mémoire du pionnier de l'électrification des Chemins de fer fédéraux suisses, le Dr h. c. Emile Huber-Stockar. C'est toute la belle histoire de cette grande réalisation qu'illustre, autour de «Marianne», l'exposition spéciale de Lucerne.

- 5 La più recente locomotiva delle FFS (1964, 80 t, 6000 CV, 140 km/ora). Grazie al suo alto rendimento ed alla capacità di accelerazione anche nelle velocità più elevate, abbrevia la durata del percorso perfino dei diretti più pesanti.

- ◀ The newest locomotive of the Swiss Federal Railways, in 1964, weighs 80 tons, develops 6000 HP and reaches a top speed of 90 mph. With its great power and fast acceleration even at high speed, this locomotive enables even the heaviest express trains to keep to short running times. Although it attains a top speed of 90 mph, it operates at present with an authorized maximum speed of 75 mph.